

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 44 (1957)
Heft: 10: Ausstellungen

Artikel: "Die Stadt von morgen" : Schweizer Abteilung an der Interbau Berlin
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-34219>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

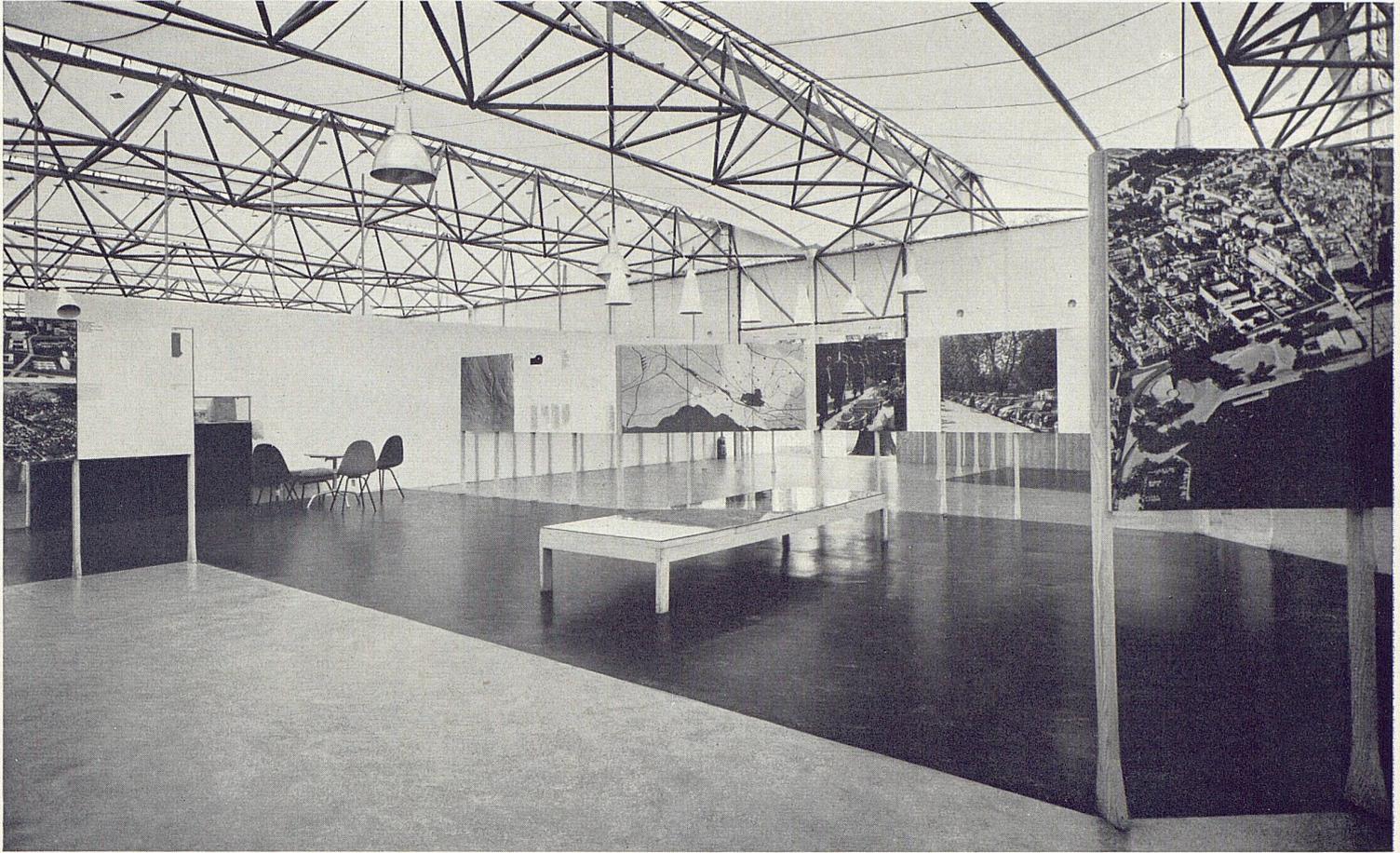
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

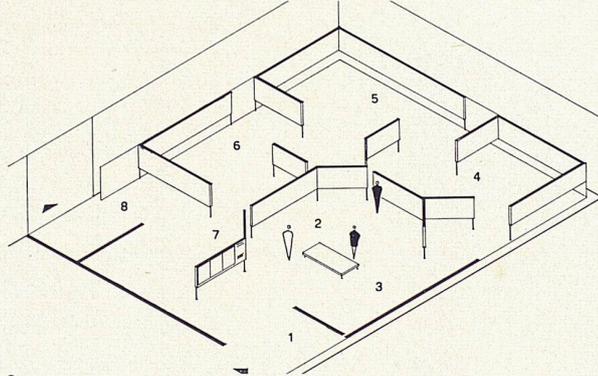
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Die Stadt von morgen» Schweizer Abteilung an der Interbau Berlin



1

Architekt: Otto H. Senn BSA/SIA, Basel
Graphik: Armin Hofmann SWB, Basel



- 1 Eingang
- 2 Stadtplanung Lausanne
- 3 Stadterweiterung und Stadterneuerung
- 4 Wohnbau
- 5 Gemeinschaftsbauten
- 6 Geschäftshäuser
- 7 Industriebauten
- 8 Verkehrsbauten

Photos: H. J. Röse, Berlin

2



3

Die Schweiz ist an der INTERBAU Berlin an zwei Orten vertreten. Im Hansaviertel entsteht nach den Plänen von Architekt Otto Senn ein viergeschossiges Wohnhaus, welches diesen Herbst fertiggestellt werden soll. An der im Rahmen der INTERBAU stattfindenden thematischen Gemeinschaftsschau unter dem Titel «Die Stadt von morgen» wird ebenfalls durch Otto Senn gestaltet eine schweizerische Abteilung gezeigt. Die Ausstellung umfaßt einen Ablauf verschiedener Themengruppen, wobei vor allem der Städtebau im Vordergrund steht. Das Thema Stadtplanung und Stadterweiterung wird anhand der Planungsstudien der Stadt Lausanne erörtert. Außerdem werden auf großformatigen Aufnahmen neue schweizerische Wohnbauten, Gemeinschaftsbauten, Geschäftshäuser, Industrie und Verkehrsbauten gezeigt. Der von der Ausstellungsleitung zur Verfügung gestellte Pavillon wurde durch die beidseitig benützten Ausstellungswände und durch verschiedenfarbige Linoleumbeläge in den einzelnen Abteilungen gestaltet. Die Ausstellung wurde durch Bundespräsident Prof. Theodor Heuß eröffnet, wobei er im Schweizer Pavillon von Architekt Otto Senn, Architekt Walter Niehus als Vertreter des BSA und dem Vizedirektor der Schweiz. Handelszentrale John Brunner empfangen wurde.

Das WERK wird seine Leser zu einem späteren Zeitpunkte über die sehr interessanten Bauten der Interbau informieren, wenn neben dem Schweizer Haus auch die übrigen Wohnbauten vollendet sein werden.

b. h.

1+3
Blick in den Ausstellungsraum
Vue de l'exposition
View of the exhibition

2
Isometrie des Schweizer Pavillons
Isométrie du Pavillon suisse
Isometry of the Swiss pavillion